

Datum: 07.12.2016

Thurgauer Nachrichten



INTERMUNDO

Thurgauer Nachrichten
8401 Winterthur
052/ 723 28 70
www.thurgauer-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 30'478
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 306.006
Abo-Nr.: 1090643
Seite: 16
Fläche: 53'935 mm²



Sie alle helfen Lukas Häseli und seinem Verein Holy Family: v.l. UNQ-Wirtin Melanie Wenger, Kevin Roth alias «KevKev», Cedric Mahler alias «Mahlermeister» und Leo Lanz der zusammen mit Aline Fürer das Duo «Leonidas und Aline» bildet.

ie

Wenn Freunde Berge versetzen um zu helfen

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 63685330
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 2/3



Thurgauer Nachrichten
8401 Winterthur
052/ 723 28 70
www.thurgauer-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 30'478
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 306.006
Abo-Nr.: 1090643
Seite: 16
Fläche: 53'935 mm²

Seit rund zwei Jahren führt der 22-Jährige Lukas Häseli den Verein Holy Family um lebensfrohen Waisenkindern in Uganda helfen zu können. Seine Freunde greifen dem engagierten jungen Mann nun mit einem einzigartigen Event unter die Arme.

Frauenfeld Lukas Häseli hat nach der Schule eine Ausbildung als Sanitärinstallateur gemacht und arbeitet momentan auf seinem Beruf. 2014 war der junge, engagierte Mann für drei Monate in einem Waisenhaus in Uganda. «Es war schon in der Lehre ein Traum von mir, eines Tages nach Afrika zu reisen, um an einem Hilfsprojekt mitzuarbeiten», so Häseli auf seiner Homepage. Ein Jahr nach seiner Ausbildung fand der Thurgauer den Mut, die Sache anzupacken. Durch die Organisation ICYE Schweiz, die ihn an ein Waisenhaus vermittelte, konnte er sich seinen langersehten Traum erfüllen.

Ein Herzenswunsch

Lukas Häseli lebte und arbeitete in

Afrika und lernte nach eigenen Angaben eine sehr interessante, uns fremde Kultur kennen. Nach diesen drei Monaten war es für den Sanitärinstallateur ein Herzenswunsch das Waisenhaus weiter zu unterstützen: «Ich habe in diesen drei Monaten so viele Probleme gesehen, die ich aus der Schweiz überhaupt nicht kenne. Schon das Wasser, welches bei uns einfach selbstverständlich aus dem Hahn fließt, ist in Uganda ein riesen Problem. Vor allem wenn der Regen wieder einmal auf sich warten lässt. Ich habe gesehen, wie gut es uns in der Schweiz geht und dass wir so viele Dinge als selbstverständlich betrachten.» Mit Hilfe seiner Familie gründete Häseli nach seinem Aufenthalt kurzerhand die Non-Profit Organisation Holy Family.

Eventeinnahmen gehen an Lukas

Seine Freunde sind vom Engagement in Afrika begeistert. Aline FÜRER bringt es bei einem Gespräch mit der «TN» auf den Punkt: «Unser Freund unterstützt mit seinen jungen Jahren ein Waisenhaus für 14 Kinder im Dorf Nazigo in Uganda. Durch seinen Einsatz haben schon viele Kinder eine neue Zukunft be-

kommen. Dafür braucht es Mut, viel Mut!» Lukas Freunde, dazu gehört auch Melanie Wenger, Wirtin der Frauenfelder UNQ-Bar, greifen ihrem Freund Lukas nun mit einem einzigartigen Event (Box) unter die Arme und sammeln gemeinsam Geld für die Holy Family und das Waisenhaus in Uganda.

Gut zu wissen

Der Anlass zugunsten von Lukas Häseli und seinem Projekt startet am Nachmittag des **17. Dezember** um 15 Uhr in der UNQ Bar und dauert bis in die Nacht. Die House-DJs spielen für Kollekte, welche dem Projekt zufließt. Es gibt einen Stand mit Backwaren welche von Spendern bereitgestellt werden. Dieser Erlös geht ebenfalls in die Kasse. Das Frauenfelder-Stadtoriginal Otto hat einen Grillstand und macht frische Hamburger, Moni vom Freshup Coiffeur bietet Kinderschminken für einen freien Betrag an, der ebenfalls in die Kasse fließt. Der Spendenbetrag wird jede Stunde bekanntgegeben. Lukas Häseli wird an diesem Nachmittag zudem von seinem Projekt www.holyfamily.ch erzählen.